



Projektbeurteilung: Checkliste

Ziele

Diese Checkliste richtet sich an Stellen und Personen, welche Integrations- und/oder Antirassismusprojekte beraten und/oder fördern.

Die Checkliste unterstützt bei der rassismussensiblen Beurteilung von Integrationsprojekten einerseits und bei der Beurteilung der Qualität von Antirassismusprojekten andererseits.

Ausgangslage

Integrationsprojekte können eine anti-rassistische Wirkung haben – sind aber nicht automatisch anti-rassistische Projekte. Integrations- und Antirassismusprojekte unterscheiden sich in zentralen Punkten. Projekte, die etwa die interkulturelle Kommunikation verbessern oder Begegnung und Empowerment ermöglichen, können indirekt zu einem besseren gesellschaftlichen Klima beitragen. Werden aber gesellschaftlicher Zusammenhalt oder interkulturelle Kommunikation thematisiert, müssen zwingend auch Konflikte oder Ausgrenzungen sowie rassistische Diskriminierung und Rassismus ausdrücklich benannt werden, um die Probleme behandeln zu können. Wenn gesellschaftliche Abgrenzungsmechanismen und Hierarchien ungenügend reflektiert werden, besteht zudem die Gefahr, dass rassistische Strukturen und Stereotypen wiederholt und verfestigt werden.

Diskriminierungsfrei zu leben, zu arbeiten, zu wohnen, sich zu bilden ist ein Recht, genauso wie der Anspruch, von Hassrede und Hassverbrechen verschont zu sein. Projekte gegen Rassismus müssen darauf ausgerichtet sein, diese Rechte zu gewährleisten und einzufordern.

Integrations- und Antirassismusprojekte unterscheiden sich vor allem durch folgende Punkte:

- Zielgruppe: Integrations- oder Begegnungsprojekte richten sich meist an Migrantinnen und Migranten. Rassismus hingegen betrifft die gesamte Bevölkerung, bestehende Strukturen und Institutionen.
- Ziele: Integrationsprojekte zielen in erster Linie darauf ab, den Alltag für spezifische Zielgruppen der Migrationsbevölkerung zu erleichtern. Antirassismusprojekte thematisieren diskriminierende Prozesse und Strukturen, diskriminierende und rassistische Handlungen.

Checkliste

Untenstehende Checkliste kann die Beurteilung von Integrationsprojekten und die Beantwortung folgender Fragen unterstützen:

- Ist das Integrationsprojekt rassismussensibel, d.h.: vermeidet es rassistische Stereotypen und thematisiert es rassistisch geprägte gesellschaftliche Hierarchien?
- Hat das Projekt das Potenzial, einen Beitrag zur Rassismusbekämpfung zu leisten?

Die mit Nein beantworteten Fragen weisen auf allfällige Verbesserungsmöglichkeiten hin.

Fragen	ja	nein
Inhaltliche Ebene		
Setzt sich das Projekt explizit mit Diskriminierung und Rassismus auseinander? Werden Diskriminierung und/oder Rassismus benannt? Macht es die Machtbezie-		

hungen, die Rassismus und Diskriminierung zu Grunde liegen, sichtbar und hinterfragt es sie?		
Veranlasst es die Teilnehmenden, sich mit den eigenen Werten und Verhaltensmustern auseinanderzusetzen?		
Werden Stigmatisierungen und Stereotypisierungen vermieden? Wird aktiv und bewusst vermieden, Migrantinnen und Migranten in stereotypisierende Rollen zu drängen?		
Projektorganisation		
Sind Personen mit Rassismuserfahrung in das Projekt miteinbezogen? Können sie ihre Sicht und ihre Sensibilitäten konstruktiv in die Projektkonzeption und -umsetzung einbringen?		
Ist die Projektträgerschaft fachlich qualifiziert für eine rassismussensible Umsetzung des Projekts oder in der Lage, fachliche Unterstützung beizuziehen? Werden für den Einbezug externer Expertise Raum, Zeit und Mittel bereitgestellt?		
Werden die Erfahrungen und Erkenntnisse ähnlicher Projekt berücksichtigt?		
Ziele		
Gehen die Ziele über eine unmittelbare Wirkung für die Zielgruppe (bspw. Alltagswissen erweitern, Arbeitsintegration erleichtern o.Ä.) hinaus? Sind Wirkungsziele für weitere Teile der Gesellschaft formuliert (Strukturebene)?		
Zielgruppe/n		
Geht die Zielgruppe über eine (potentielle) Opfergruppe hinaus? Werden weitere Teile der Gesellschaft angesprochen (Strukturebene)?		
Wird das Projekt bei der Zielgruppe und weiteren Kreisen bekannt gemacht?		
Methodik		
Wird das gegenseitige Lernen unter den Mitwirkenden des Projekts, innerhalb der Projektorganisation und ev. auch mit anderen Projekten gefördert?		